



Wirkungsorientierte Projektplanung

Wirkungsmessung und Evaluation sind kein Selbstzweck, sondern dienen der Verbesserung von Projekten. Mittlerweile gibt es einige frei verfügbare Ratgeber zum Thema. Beispielsweise den Leitfaden für die Evaluation von kulturellen Projekten vom Migros-Kulturprozent und der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia.¹ Das im Folgenden verwendete „Kursbuch Wirkung“ von PHINEO gAG² ist gut geeignet, um die mit dem eigenen Projekt beabsichtigten Wirkungen schon bei der Planung zu berücksichtigen und diese Ziele besser zu erreichen.

1) Ihr schneller Einstieg

Grundsätzlich lohnt sich die Lektüre des gesamten „Kursbuch Wirkung“. Einen schnellen und praxisnahen Einstieg ermöglicht Ihnen die Lektüre folgender Abschnitte:

- a) Unterschied zwischen Leistungen und Wirkungen, S. 4-8 und S. 25-32
- b) Wirkungslogik von Projekten, S. 33-45
- c) Ziele messbar machen, S. 58-66

2) Ihr Projekt wirkungsorientiert planen

In drei Schritten verschaffen Sie sich einen Überblick über die Leistungen und Wirkungen Ihres Projekts, setzen sich Ziele und machen diese messbar.

- a) Notieren Sie, welche Leistungen Ihr Projekt umfasst und welche Wirkungen Sie erzielen möchten.
- b) Ordnen Sie die Leistungen und beabsichtigten Wirkungen den Stufen der Wirkungstreppe zu. So erkennen Sie den Wirkungszusammenhang in Ihrem Projekt (Beispiel auf S. 35 des „Kursbuch“, Vordruck auf S. 6. der „Arbeitsvorlagen“).
- c) Überlegen Sie, mit welchen Indikatoren und Methoden Sie die Erreichung Ihrer Ziele messen können (Beispiel auf S. 62 des „Kursbuch“, Vordruck auf S. 6. der „Arbeitsvorlagen“).

3) Ihr Projekt bei der Klosterkammer Hannover

Ihre Kenntnisse der wirkungsorientierten Projektplanung können Sie für die Antragstellung bei der Klosterkammer und anderen Organisationen nutzen. Es empfiehlt sich eine tabellarische Auflistung.

- a) Stellen Sie die mit Ihrem Projekt verbundenen Leistungen und beabsichtigten Wirkungen dar.
- b) Geben Sie Indikatoren und Methoden zur Überprüfung der Erreichung der einzelnen Leistungs- und Wirkungsziele an.
- c) Nennen Sie Zielwerte für die einzelnen Indikatoren.
- d) Beziehen Sie sich nach Projektabschluss im Sachbericht auf die im Antrag genannten Zielwerte und prüfen Sie deren Erreichung. Sollten Sie weitere Ziele erreicht haben, geben Sie diese zusätzlich an.

Stand: 05.08.2016

¹ <http://www.migros-kulturprozent.ch/de/publikationen>

² <http://www.phineo.org/fuer-organisationen/kursbuch-wirkung>